

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

### Concurs-Eröffnung.

[20476.]

Ueber den Nachlaß des zu Briezen verstorbenen Buchhändlers Riemtschneider ist am 5. Mai 1879, Nachmittags 6¼ Uhr der gemeine Concurs eröffnet.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rentant Braun, hieselbst wohnhaft, bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 19. Mai 1879, Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtlocal hier vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter Wagenknecht anberaumten Termin ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen im Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 15. Juni 1879 einschließlich

dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 5. Juni 1879 einschließlich

bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals

am 23. Juni 1879, Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtlocal hier vor dem genannten Commissar zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 15. August 1879 einschließlich

festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin auf

den 8. September 1879, Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtlocal hier vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Hankwitz, Saul und Radtke hier zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Das Geschäft, Riemtschneider'sche Buchhandlung, wird von dem einstweiligen Verwalter fortgeführt.

Briezen, den 6. Mai 1879.

Königl. Kreisgericht. Abtheilung I.

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[20477.]

Haag, Mai 1879.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich die Vorräthe und die Kundschaft der Firma Boshart & Osthoff käuflich von der Concurs-Masse erworben habe und die

### Musikalienhandlung

für eigene Rechnung und unter meinem Namen fortführen werde.

Ich richte deshalb an die geehrten Verlagsfirmen hiermit die ergebene Bitte, mich durch geneigte Conto-Eröffnung in meinen Bestrebungen unterstützen zu wollen, und wird es mir Ehrensache sein, das in mich gesetzte Vertrauen durch prompte Abwicklung der eingegangenen Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Während meiner fast achtjährigen Thätigkeit in dem Musikalienhandel habe ich mir die nöthigen Kenntnisse erworben, um ein junges Geschäft mit Erfolg führen zu können.

Herr Robert Forberg in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und wird derselbe stets von mir in den Stand gesetzt sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich mein junges Geschäft nochmals Ihrem freundlichen Wohlwollen empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

G. H. van Eck jun.

### Verlags-Veränderung.

[20478.]

Nachdem der Verlag von Fr. Wortmann Bwe. in Schwelm — vorzugsweise Naturheilkunde-Schriften und ausgenommen Schulbücher — durch Kauf in meinen Verlag übergegangen\*), bitte ich, alle bezüglichen Bestellungen an mich gelangen zu lassen.

Berlin, 1. Mai 1879.

Theobald Grieben.

\*) Bestätigt Fr. Wortmann Bwe.

### Verkaufsanträge.

[20479.] In einer preuss. Provinzialhauptstadt ist ein sehr angesehenes, blühendes Sortimentsgeschäft mit solidester Kundschaft durch mich zu verkaufen. Zur Uebernahme und Fortführung des Geschäftes ist ein baares Capital von 40,000 Mark erforderlich.

Ich kann den Antrag kauflustigen Herren von tüchtiger geschäftlicher Bildung und mit den entsprechenden Mitteln vorzüglich empfehlen und bitte solche um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[20480.] In der preuss. Provinz Sachsen ist ein aufs beste renommirtes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 38,000 M. hat, mit einem ansehnlichen couranten festen Lager, eleganter Einrichtung etc. zum Preise von 23,000 M. bei  $\frac{2}{3}$  Anzahlung durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Dienst.

Julius Krauss in Leipzig.

[20481.] Eine Buch- und Musikalienhandlung mit Bibliothek, Papiergeschäft etc. ist in Ostpreußen zu verkaufen. Offerten unter A. B. C. durch die Exped. d. Bl.

[20482.] Ein umfangreiches Verlagsgeschäft handelswissenschaftlicher Werke in 6 Sprachen, welche bereits in verschiedenen Lehranstalten eingeführt, von Autoritäten I. Ranges aufs brillianteste beurtheilt und in mehrfacher Auflage erschienen sind, ist entweder ganz oder theilweise, mit und ohne Vorrath, nebst den noch ungedruckten Manuscripten käuflich zu übernehmen. Leistungsfähige Firmen, welche hierauf reflectiren, erhalten auf gef. Anfragen Auskunft durch

Ernst Keil in Leipzig.

[20483.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner gangbarer Verlag ist zu verkaufen. Offerten unter A. D. 93. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

### Kaufgesuche.

[20484.] Ein kleines, aber solides Sortiment wird sofort zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre G. M. 04. befördert Herr Paul Beyer in Leipzig.

[20485.] Eine solide, rentable Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges in einer größeren Stadt Deutschlands wird von einem bemittelten jungen Manne, dem vorzügliche Referenzen zu Gebote stehen, zu kaufen gesucht. Suchender ist während der Ostermeh-Abrechnung in Leipzig anwesend. Gef. Offerten an Herrn R. F. Köhler in Leipzig unt. Chiffre E. B. 16.

[20486.] Eine Sort.-Buch- u. Papierhandlung, welche Galanteriewaaren u. Schreib- u. Zeichenmaterialien führt, nebenbei eine Buchbinderei mit 5 Maschinen, in einer 13,000 Einwohner zählenden Stadt mit höheren Schulen, 70 großen Fabriken, Laden schönster Geschäftslage, viele auswärtige Lehrer u. Händler als Kundschaft, ist wegen Familienverhältnisse billig zu verkaufen. Wäre auch nicht abgeneigt, einen jungen Buchhändler als Compagnon mit 7000 Mark Einlage aufzunehmen.

Adressen unter A. B. # 217. postlagernd Zwickau i/S. erbeten.